

selbst wenn man ihn eng fasst und *P. pilosus* Phil. u. A. davon ausschliesst, lebt doch an vielen Punkten des Mittelmeeres, er liegt mir von Livorno in einigen Exemplaren vor, die von denen der Umgebung von Nantes gar nicht zu unterscheiden sind und unter einander gemischt, schwerlich mehr gesondert werden können. Monterosato erwähnt ihn auch von vielen Punkten. *Ostrea plicata* ist sicher nur aus Irrthum unter die ausgewanderten Arten gezählt worden. Diese reduzieren sich ihrerseits auf 4.

Nach Aufzählung der Species folgt dann eine Anzahl vergleichender Verhältnisszahlen, auf die ich einfach verweisen kann, nur möchte ich anführen, dass F. zum Schlusse gelangt, dass die Verhältnisszahl der ausgestorbenen Arten mit 17% der Wahrheit am nächsten kommen möchte. Nach meiner oben aufgestellten Rechnung würde 9,5% richtig sein. Bei diesen Vergleichen sind übrigens nach verschiedenen Richtungen hin interessante Momente zu verzeichnen, die zu kennen allen denen empfohlen werden kann, die sich mit Tertiair-Conchylien beschäftigen, weshalb ich sie auf die Fischer'sche Schrift hinweisen möchte. Den neuen Species von Mollusken ist eine Tafel gewidmet, jenen durch Manzoni bearbeiteten Corallinen deren zwei.

Wk.

J. Gwyn Jeffreys LLD *on the Mollusca procured during the „Lightning“ and „Porcupine“ Expeditions, 1868—70* (Part. I.) 2 Tfn. (from the Proc. Zool. Soc. London April 16. 1878).

Das vorliegende Heftchen bildet den Anfang der bei den verschiedenen Expeditionen der beiden Kriegsschiffe, vorzugsweise in der Tiefe des Meeres erbeuteten Conchylien und behandelt die Brachiopoden, wozu zwei lithographirte Tafeln beigegeben sind.

Voraus gehen 5 Tabellen, die Lage, Tiefe und Bodentemperatur aller Stationen nachweisen, an denen gefischt wurde, dann folgt eine Einleitung über Brachiopoden und dann die namentliche Aufzählung von 22 europäischen Brachiopoden-Species. Es werden in der Familie *Terebratulidae* die Genera *Terebratula* mit der Subg. *Terebratulina* und *Waldheimia* mit 8 Species, das Genus *Terebratella* mit 1 Species; Genus *Argiope* mit Subg. *Cistella* und *Gwynia* mit 5 Species; die Genera *Platydia*, *Megerlea* und *Thecidea* je mit 1 Species angenommen. In der Familie *Rhynchonellidae* sind Genus *Atretia* mit 1 und *Rhynchonella* mit 2 Species eingeschlossen. Dann folgen die Familien *Cranidae* mit 1 Genus *Crania* und 1 Species und *Discinidae* mit dem Genus *Discinis* und 1 Species.

Dieser summarischen Aufzählung folgt dann die specielle mit Synonymie-Verzeichniss, speziellen, ausführlichen Fundortangaben, nicht blos der der oben erwähnten Expeditionen, sondern alle bekannt gewordenen, mit in der bekannten Schärfe und Bestimmtheit ausgeführten Bemerkungen des Verfassers, darunter 6 neue Species, die mit bis ins einzelne gehenden Beschreibungen versehen sind, leider vermissen wir wie gewöhnlich lateinische Diagnosen. Es sind *Terebratula tuberata* Jeffr. t. 22 fig. 2. *T. trigoma* Jeffr.*) t. 22 fig. 3; *T. subquadrata* Jeffr. t. 22 fig. 4; *T. tenera* Jeffr. t. 22, fig. 7, bereits 1876 in *Annals et Mag. N.* 4 p. 250 beschrieben, *Atretia gnomen* Jeffr. t. 23 fig. 4, ebenfalls bereits l. c., wo auch das ebenfalls neue Genus aufgestellt ist, beschrieben und *Rhynchonella secula* Seguenza Ms. t. 23 fig. 5. 6.

Wir empfehlen den Lesern dieser Zeitschrift, besonders denen, die sich für die Fauna europaea marina interessiren,

*) Es existirt schon eine *T. trigona*.

diese vortreffliche Darstellung und hoffen, dass der Herr Verfasser, uns nicht lange auf die wichtigen folgenden Theile warten lässt. Wk.

Marchese di Monterosato *Enumerazione e sinonimie della Conchiglie mediterranee. Parte primo. (Estratto dal Giorn. di scienze naturali ed écon.)* Palermo 1878.

Diese neueste Aufzählung der dem Mittelmeer angehörigen Conchylien gibt davon Zeugniß, dass der Herr Verfasser beständig und fleissig auf dem von ihm seit längerer Zeit gepflegten Gebiet arbeitet. Vergleichen wir diese Schrift mit den früheren *Notizie interno delle Conchiglie mediterranee* 1872, *Nuova rivista delle Conchiglie mediterranee* 1875 und eine Anzahl im Journal de Conchilologie veröffentlichte Brochuren, so lässt sich ein bedeutender Fortschritt des Verfassers nicht verkennen. Ein berechtigtes Streben nach Selbstständigkeit und Abwerfen fremder Einflüsse, wie solche in Notizie so auffallend zu Tage treten, fällt sofort in die Augen. Wir würden dem Herrn Verfasser zu dieser Selbstständigkeit mit Freuden Glück wünschen, wenn sie sich mehr auf die Richtigstellung der Nomenclatur als auf die Auffassung des Begriffes Species gerichtet hätte. Er hat sich unserm Bedünken nach nach der einen Seite zu wenig, und nach der andern zu viel emanzipirt. Diese beiden Punkte gedenke ich demnächst an dieser Stelle ausführlich zu erörtern, um den Beweis des Gesagten zu führen, wozu in einem Literaturbericht nicht Raum genug ist.

Diese neueste Schrift Monterosato's bereichert die Mittelmeerfauna sehr stark, es sind nicht allein die Tiefseearten aus der Porcopin-Expedition aufgenommen, sondern auch zahlreiche aus eignen Drake-Expeditionen an den Küsten von Sicilien und anderwärts erlangten Arten. Eine Aufzählung der Neuheiten wäre hier zwecklos, weil sie nur als

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Weinkauff Heinrich Conrad

Artikel/Article: [J. Gwyn Jeffreys LLD on the Mollusca procured during the " Lightning" and "Porcupine" Expeditions, 1868-70 82-84](#)